

# Resilienz – Leitfaden für Geschäftsführer und Unternehmensjuristen

Juli 2021

In Kooperation mit:

Roland  
Berger



**BUJ**  
Bundesverband  
der Unternehmensjuristen



# Inhalt

	Seite		Seite
Autoren .....	3	C   Haftungsrisiken für Geschäftsführer/Gesellschafter bei Eintritt der Insolvenzreife .....	16
Vorwort .....	4	1. Insolvenzantragspflicht	
A   Pflicht zur Krisenfrüherkennung und zum Krisenmanagement .....	5	2. Haftung des Geschäftsführers	
1. Einrichtung eines tauglichen Krisenfrüherkennungssystems		3. Haftung der Gesellschafter	
2. Ergreifen von Gegenmaßnahmen nach § 1 StaRUG		D   Sanierungsoptionen .....	20
3. Berichtspflichten		1. StaRUG – gesetzlicher Rahmen zur Sanierung von Unternehmen ab Eintritt der drohenden Zahlungsunfähigkeit	
4. Haftung wegen Verstoßes gegen § 1 StaRUG		2. Sanierungsmoderation	
5. Gesteigerte Vermögensschutzpflicht		3. Insolvenzverfahren	
6. Umgang mit Geschäftspartnern in der Krise		4. Auswahl der geeigneten Verfahrensart	
B   Einführung eines Krisenfrüherkennungs- und Krisenmanagementsystems (Roland Berger) .....	12		
1. Identifikation des Krisenstadiums			
2. Erarbeitung von Gegenmaßnahmen			
3. Praktische Umsetzung			

## Autoren | CMS



**Dr. Alexandra Schluck-Amend**  
Partnerin | Rechtsanwältin  
Leiterin Geschäftsbereich  
Restrukturierung und Insolvenz  
CMS Stuttgart



**Daniel Kamke**  
Partner | Rechtsanwalt  
CMS Düsseldorf



**Joachim Kühne**  
Partner | Rechtsanwalt  
CMS Frankfurt



**Dr. Georg Faude**  
Senior Associate | Rechtsanwalt  
CMS Düsseldorf



**Dr. Veronika Hefner**  
Senior Associate | Rechtsanwältin  
CMS Stuttgart



**Dr. Tilman Rauhut**  
Associate | Rechtsanwalt  
CMS Frankfurt

## Autoren | Roland Berger



**Sascha Haghani**  
Senior Partner, CEO Germany  
and DACH Region, Member of  
the Supervisory Board  
Frankfurt Office



**Alexander Müller**  
Senior Partner  
München Office



**Maximilian Dressler**  
Partner  
München Office

---

## Re-si-li-enz

Substantiv, feminin

*psychische Widerstandskraft; Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen (Quelle: duden.de)*

Der Begriff der Resilienz wurde vom US-amerikanischen Psychologen Jack Block geprägt. Im Kontext von Unternehmen beschreibt Resilienz die Fähigkeit zur Anpassung an Herausforderungen und Veränderungen und damit zur Bewältigung von Krisensituationen.

---

# Vorwort

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

gerät ein Unternehmen oder sein Vertragspartner in die Krise, muss das Unternehmen nicht nur robust aufgestellt, sondern auch anpassungsfähig genug sein, um auf die veränderten Gegebenheiten schnell und effektiv reagieren zu können. Dies zeichnet nachhaltige Unternehmensführung aus: Sie bereitet das Unternehmen auf Krisen und den Umgang mit ihnen vor und schafft so Resilienz. Die Resilienz dient der Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit, die die Zukunft des Unternehmens am Markt sichert.

Wie wird ein Unternehmen resilient? Unser White Paper zeigt auf, welche Gesichtspunkte für die Schaffung von Resilienz für Krisensituationen aus gesellschafts- und insolvenzrechtlicher Sicht maßgeblich sind und welche gesetzlichen Pflichten bestehen. Zentrales Element ist die Pflicht zur Krisenfrüherkennung und zum Krisenmanagement. Zudem zeigen wir auf, welche Sanierungsmöglichkeiten bei Eintritt der Krise bestehen. Unsere juristischen Ausführungen werden hierbei durch den betriebswirtschaftlichen Blickwinkel der Unternehmensberatung Roland Berger ergänzt.

Geschäftsleiter sind seit dem 1. Januar 2021 (mit Inkrafttreten des Gesetzes über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen (StaRUG)) zur Errichtung eines Krisenfrüherkennungssystems verpflichtet. Dies gilt für Geschäftsleiter von haftungsbeschränkten Unternehmen – unabhängig von der Größe und der Branche des Unternehmens. Geschäftsleiter müssen laufend die Solvenz des Unternehmens prüfen. Zeichnet sich eine Krise ab, müssen Geschäftsleiter geeignete Gegenmaßnahmen ergreifen. Die Nichtbeachtung der Pflichten birgt immense Haftungsrisiken für Geschäftsleiter.

Verschärft sich die Krise des Unternehmens, müssen Geschäftsleiter die Sanierung in Angriff nehmen. Mit dem StaRUG steht nun auch in Deutschland eine Sanierungsoption zur Verfügung, die es drohend zahlungsunfähigen Unternehmen ermöglicht, Sanierungen unter

Beteiligung von Gläubigern – auch gegen deren Willen – umzusetzen. Attraktiv kann auch die Sanierung mithilfe eines Insolvenzverfahrens sein. Wir stellen Ihnen die verschiedenen Optionen und deren Vor- und Nachteile in diesem White Paper vor.

Die COVID-19-Pandemie und ihre beträchtlichen Auswirkungen trafen und treffen die Wirtschaft mit großer Härte. Auch in der Vergangenheit ertragskräftige Unternehmen finden sich mit der Krise konfrontiert – sei es, weil ihr eigener Absatzmarkt eingebrochen ist oder weil Geschäftspartner ihre Rechnungen nicht mehr oder nur noch verzögert begleichen. Der Gesetzgeber reagierte schnell mit seiner Corona-Gesetzgebung. Diese kann jedoch nur Symptome mildern, die Krisenbewältigung und die Schaffung von Resilienz sind Aufgabe der Geschäftsleiter. Hierbei unterstützt Sie unser Leitfaden für Geschäftsleiter und Unternehmensjuristen.

Eine spannende Lektüre mit vielen hilfreichen Erkenntnissen wünscht Ihnen

Ihre Dr. Alexandra Schluck-Amend





**Ihr kostenloser juristischer Online-Informationsdienst.**

E-Mail-Abodienst für Fachartikel zu vielfältigen juristischen Themen.

**cms-lawnow.com**

-----

Dieses Dokument stellt keine Rechtsberatung dar und verfolgt ausschließlich den Zweck, bestimmte Themen anzusprechen. Es erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit oder Vollständigkeit und die in ihm enthaltenen Informationen können eine individuelle Rechtsberatung nicht ersetzen. Sollten Sie weitere Fragen bezüglich der hier angesprochenen oder hinsichtlich anderer rechtlicher Themen haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner bei CMS Hasche Sigle.

CMS Hasche Sigle ist eine der führenden wirtschaftsberatenden Anwaltssozialitäten. Mehr als 600 Anwälte sind in acht wichtigen Wirtschaftszentren Deutschlands sowie in Brüssel, Hongkong, Moskau, Peking und Shanghai für unsere Mandanten tätig. CMS Hasche Sigle ist Mitglied der CMS Legal Services EEIG, einer europäischen wirtschaftlichen Interessenvereinigung zur Koordinierung von unabhängigen Anwaltssozialitäten. CMS EEIG ist nicht für Mandanten tätig. Derartige Leistungen werden ausschließlich von den Mitgliedssozialitäten in den jeweiligen Ländern erbracht. CMS EEIG und deren Mitgliedssozialitäten sind rechtlich eigenständige und unabhängige Einheiten. Keine dieser Einheiten ist dazu berechtigt, im Namen einer anderen Verpflichtungen einzugehen. CMS EEIG und die einzelnen Mitgliedssozialitäten haften jeweils ausschließlich für eigene Handlungen und Unterlassungen. Der Markenname „CMS“ und die Bezeichnung „Sozialität“ können sich auf einzelne oder alle Mitgliedssozialitäten oder deren Büros beziehen.

**CMS-Standorte:**

Aberdeen, Abu Dhabi, Algier, Amsterdam, Antwerpen, Barcelona, Beirut, Belgrad, Berlin, Bogotá, Bratislava, Bristol, Brüssel, Budapest, Bukarest, Casablanca, Dubai, Düsseldorf, Edinburgh, Frankfurt/Main, Funchal, Genf, Glasgow, Hamburg, Hongkong, Istanbul, Johannesburg, Kiew, Köln, Leipzig, Lima, Lissabon, Ljubljana, London, Luanda, Luxemburg, Lyon, Madrid, Mailand, Manchester, Maskat, Mexiko-Stadt, Mombasa, Monaco, Moskau, München, Nairobi, Paris, Peking, Podgorica, Posen, Prag, Reading, Rio de Janeiro, Rom, Santiago de Chile, Sarajevo, Shanghai, Sheffield, Singapur, Skopje, Sofia, Straßburg, Stuttgart, Tirana, Utrecht, Warschau, Wien, Zagreb und Zürich.

CMS Hasche Sigle Partnerschaft von Rechtsanwälten und Steuerberatern mbB, Sitz: Berlin, (AG Charlottenburg, PR 316 B), Liste der Partner: s. Website.

-----

**cms.law**